



Onlineversion

Landschaftsplan

Der Entwurf des Zeilerner Landschaftsplanes wurde vom Büro UGC Klose Dichtl fertig gestellt und vom Gemeinderat gebilligt.

Am 05.10.1998 fand im Gasthaus Diem eine Informationsveranstaltung für unsere Gemeindebürger statt.

Leider war die Resonanz nicht sehr groß und es waren nur ca. 25 Gemeindebürger anwesend.

Da der Landschaftsplan aber die Wertigkeit eines Flächennutzungsplanes besitzt, wäre es sicherlich sinnvoll, wenn noch mehr Bürger die Informationsmöglichkeiten in Anspruch nehmen würden. Der Landschaftsplan liegt den ganzen Monat Oktober in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf und kann eingesehen werden. Natürlich steht die Gemeindeverwaltung auf Wunsch für Fragen zur Verfügung.

Am Montag, **den 26. Oktober 1998** findet von 19.30 Uhr bis um 21.00 Uhr im Rathaus in Gumpersdorf die **Bürgerbeteiligung zur Landschaftsplanerstellung** statt.

Bei dieser Bürgerbeteiligung und generell bis zum 31.10.1998, haben alle Zeilerner Bürger die Möglichkeit eigene Vorschläge, Anregungen oder Bedenken zu der vorgestellten Planung vorzubringen.

Über die Vorschläge und Anregungen wird dann, zusammen mit den Stellungnahmen der Fachbehörden, in der November- oder in der Dezembersitzung im Gemeinderat in öffentlicher Sitzung diskutiert und entschieden.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr sich über den Landschaftsplan zu informieren und eventuell einen Beitrag zur Beplanung Ihrer unmittelbaren Umgebung zu leisten.

Christkindlmark 1998

Am Samstag, den 28. November 1998 findet der 11. Zeilerner Christkindlmarkt statt.

Die Vorbereitungen finden am Dienstag, den 13. Oktober um 19.30 Uhr im Gasthaus Diem statt. Interessenten, die einen Stand am Christkindlmarkt betreiben wollen, sind zur Besprechung am 13.10.1998 herzlich eingeladen.

Viehzählung steht an

Heuer wird wieder die allgemeine Viehzählung durchgeführt. Mit dem 3. Dezember als Stichtag werden alle Rinder, Schweine, Pferde, Schafe und Geflügel erfasst. Alle Landwirte sollten zu dem Tag ihren genauen Viehbestand schriftlich vorbereitet haben um, wenn der Gemeindebedienstete mit den Erhebungsbögen vorbeikommt, ein zügiges Ausfüllen zu ermöglichen.

Ferienprogramm 1998

In diesem Jahr wurde erstmals auf Antrag des Elternbeirates der Volksschule Zeilarn ein Ferienprogramm von der Gemeinde durchgeführt. Es beteiligten sich insgesamt 7 Vereine.

Begonnen wurde das Ferienprogramm mit einer Wanderung des Elternbeirates nach Bildsberg. Der Weg führte nach Gehersdorf, wo mit den 25 Kindern die Kirche und das Bauernhofmuseum besichtigt wurde. Zum Abschluss gab es bei Fam. Trieflinger in Bildsberg noch eine Stärkung.

Als nächstes stand ein Schnupperschießen des Schützenvereins Zeilarn auf dem Programm. Hierbei beteiligten sich 15 Kindern.

Trotz über 35° C im Schatten wurde auch das Tennistraining der Tennis-Sparte des SV Gumpersdorf gut besucht.

Zu einem Höhepunkt stellte sich der Besuch bei der Feuerwehr Obertürken dar, die in Zusammenarbeit mit der FFW Tannenbach, den 28 teilnehmenden Kindern, die teilweise mit Ihren Eltern angekommen waren, die Aufgaben der FFW erläuterten. Den Kindern wurde

anschaulich demonstriert, wie schnell Feuer durch Unachtsamkeit ausbrechen kann und wie wichtig es ist, sich dann richtig zu verhalten, um größere Schäden zu vermeiden.

Gut besucht war auch das Probeschießen des Schützenvereins Schildthurn, wo sich 25 Kinder darum bemühten, ein gutes „Blattl“ zu schießen. Auch der Sportverein Gumpersdorf beteiligte sich unter dem Motto „Ein Tag beim Sportverein“. Hier konnten sich knapp 30 Kinder nach Herzenslust austoben. Der größte Renner war hierbei das Fußball- und Handballspiel.

Abgeschlossen wurde das Ferienprogramm mit einer Veranstaltung des Zeiinger Landmarktes. Hier hieß das Thema „Erlebnistag Landwirtschaft“. Nahezu 30 Kinder waren auf dem Hof von Karl Holböck nach Wiesmühle gekommen.

Für die Kinder sehr verständlich erklärte K. Holböck seinen Bauernhof, wobei vor allem für die Buben die großen Maschinen im Vordergrund standen. Für das leibliche Wohl wurde für die Kinder bei allen Veranstaltungen durch die Vereine bestens gesorgt. In der Gemeinderatssitzung am 28.09.1998 bedankte sich Bürgermeister Stallbauer bei den mitwirkenden Vereinen, den Feuerwehren und dem Elternbeirat. Ebenfalls bedankte er sich bei Walter Klimt für die begleitende Pressearbeit.

Es wäre eine tolle Sache, wenn die Zusammenarbeit auch 1999 so gut klappen würde und den Kindern im Sommer 1999 wieder ein Ferienprogramm angeboten werden kann.

Landtagswahl am 13.09.1998

Die Landtagswahl am 13.09.1998 brachte in unserer Gemeinde folgende Ergebnisse:
(Wahlbeteiligung 64,1 %)

Ergebnis des Stimmbezirks I (Gumpersdorf):

Partei/Direktkandidat	Erststimme	Zweitstimme
CSU/Dr. Kempfler	71,07 %	69,50 %
SPD/Hebertinger	15,29 %	14,17 %
GRÜNE/Krauß	3,31 %	3,70 %
REP/Kaiser	4,55 %	4,17 %
FDP/Fröhlich	0,00 %	0,00 %
Ödp/Lirsch	2,07 %	2,92 %
BP/Eckmeier	0,83 %	2,00 %
BFB/Riethmüller	0,00 %	0,42 %
NPD/Saliter	0,41 %	0,00 %
ASP/Camus/-	0,00 %	0,42 %
Freie/Speckner	2,48 %	2,50 %

Ergebnis des Stimmbezirks II (Wiesmühle):

Partei/Direktkandidat	Erststimme	Zweitstimme
CSU/Dr. Kempfler	63,29 %	69,00 %
SPD/Hebertinger	15,08 %	11,90 %
GRÜNE/Krauß	3,97 %	4,70 %
REP/Kaiser	2,38 %	3,17 %
FDP/Fröhlich	0,79 %	0,00 %
Ödp/Lirsch	8,73 %	8,73 %
BP/Eckmeier	0,79 %	0,70 %
BFB/Riethmüller	0,00 %	0,00 %
NPD/Saliter	0,00 %	0,00 %
ASP/Camus/-	0,00 %	0,00 %
Freie/Speckner	3,97 %	1,80 %

Ergebnis des Stimmbezirks III (Obertürken):

Partei/Direktkandidat	Erststimme	Zweitstimme
CSU/Dr. Kempfler	63,22 %	66,80 %
SPD/Hebertinger	18,39 %	13,90 %
GRÜNE/Krauß	2,68 %	5,00 %
REP/Kaiser	4,60 %	5,79 %
FDP/Fröhlich	0,38 %	1,50 %
Ödp/Lirsch	4,60 %	2,70 %
BP/Eckmeier	0,77 %	0,30 %
BFB/Riethmüller	1,15 %	0,77 %
NPD/Saliter	0,00 %	0,00 %
ASP/Camus/-	1,53 %	1,54 %
Freie/Speckner	2,68 %	1,70 %

Ergebnis des Stimmbezirks IV (Schildthurn):

Partei/Direktkandidat	Erststimme	Zweitstimme
CSU/Dr. Kempfler	70,59 %	71,00 %
SPD/Hebertinger	12,67 %	8,14 %
GRÜNE/Krauß	4,07 %	4,90 %
REP/Kaiser	3,17 %	4,52 %
FDP/Fröhlich	0,00 %	0,00 %
Ödp/Lirsch	4,52 %	4,07 %
BP/Eckmeier	0,90 %	4,00 %
BFB/Riethmüller	0,00 %	0,00 %
NPD/Saliter	0,45 %	0,00 %
ASP/Camus/-	0,00 %	0,45 %
Freie/Speckner	3,63 %	2,92 %

Ergebnis des Stimmbezirks V (Briefwahl):

Partei/Direktkandidat	Erststimme	Zweitstimme
CSU/Dr. Kempfler	69,68 %	70,90 %
SPD/Hebertinger	13,30 %	11,11 %
GRÜNE/Krauß	3,19 %	5,20 %
REP/Kaiser	1,06 %	1,06 %
FDP/Fröhlich	1,06 %	0,50 %
Ödp/Lirsch	6,38 %	5,82 %
BP/Eckmeier	1,60 %	2,10 %
BFB/Riethmüller	0,53 %	0,00 %
NPD/Saliter	1,60 %	1,00 %
ASP/Camus/-	0,53 %	1,06 %
Freie/Speckner	1,70 %	1,25 %

Bundestagswahl 1998

Gesamtergebnis der Gemeinde Zeilarn:

Partei/Direktkandidat	Erststimme	Zweitstimme
CSU/Dr. Kempfler	68,00 %	69,40 %
SPD/Hebertinger	15,10 %	12,00 %
GRÜNE/Krauß	3,40 %	4,70 %
REP/Kaiser	3,40 %	4,00 %
FDP/Fröhlich	0,40 %	0,50 %
Ödp/Lirsch	4,80 %	4,40 %
BP/Eckmeier	1,00 %	1,90 %
BFB/Riethmüller	0,40 %	0,30 %
NPD/Saliter	0,40 %	0,20 %
ASP/Camus/-	0,40 %	0,80 %
Freie/Speckner	2,70 %	1,80 %

Vereinskalender 1999

Am Montag, den 09.11.1998 findet um 19:30 Uhr im Gasthof Heilmeier die Terminbesprechung für den letzten Veranstaltungskalender der Gemeinde Zeilarn in diesem Jahrtausend statt.

Die Gemeindeverwaltung bittet, wie alle Jahre, die Vereinsvertreter und Wirte an dieser Besprechung zur Abstimmung der Termine teilzunehmen.

Es wäre hilfreich, wenn möglichst viele Vereine Ihre Terminvorschläge ein paar Tage vor der Besprechung bei der Gemeindeverwaltung abgeben könnten.

Lohnsteuerkarten überprüfen

In den nächsten Tagen wird die Gemeindeverwaltung die Lohnsteuerkarten für das Jahr 1999 versenden.

Wir bitten darum, die Eintragung (Steuerklasse, Kinderfreibeträge usw.) genau zu überprüfen.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

19 222

Seit dem 18.08.1998 kann der Rettungsruf 19 222 direkt und ohne Vorwahl angewählt werden.

Dies gilt aber nur für die Telefoneinrichtungen im Festnetz (d. h. alle Telefone außer Handys).

Wer den Rettungsruf 19 222 ohne Vorwahl wählt erreicht automatisch die zuständige Rettungsleitstelle.

Der Anrufer ist dann mit einem kompetenten Ansprechpartner für Krankentransporte, Rettungsdienst, Rettungshubschrauber- und Intensivtransporteinsätze, Notarzt, dem kassenärztlichen Notdienst und der Wasserrettung verbunden.

Äußerst spannend war die Bundestagswahl am Sonntag, den 27. September.

Die Gemeinde Zeilarn hatte eine Wahlbeteiligung von 75,61 %

Ergebnis des Stimmbezirks I (Gumpersdorf):

Partei/Direktkandidat	Erststimme	Zweitstimme
CSU/Straubinger	69,62 %	64,28 %
SPD/Elsberger	20,82 %	22,26 %
FDP/Kromer	1,37 %	4,11 %
Grüne/Reiser	2,39 %	2,40 %
CM/Wieser	0,00 %	0,00 %
REP/Ahollinger	4,10 %	4,45 %
Ödp/Aigner	1,70 %	1,03 %
BP/-	0,00 %	0,00 %
NPD/-	0,00 %	0,00 %
Sonstige/-	0,00 %	1,37 %

Ergebnis des Stimmbezirks II (Wiesmühle):

Partei/Direktkandidat	Erststimme	Zweitstimme
CSU/Straubinger	64,63 %	57,24 %
SPD/Elsberger	25,85 %	26,21 %
FDP/Kromer	3,40 %	6,90 %
Grüne/Reiser	1,36 %	4,83 %
CM/Wieser	0,00 %	0,00 %
REP/Ahollinger	1,36 %	2,07 %
Ödp/Aigner	3,40 %	2,07 %
BP/-	0,00 %	0,68 %
NPD/-	0,00 %	0,00 %
Sonstige/-	0,00 %	0,00 %

Ergebnis des Stimmbezirks III (Obertürken):

Partei/Direktkandidat	Erststimme	Zweitstimme
CSU/Straubinger	66,07 %	63,55 %
SPD/Elsberger	22,82 %	25,00 %
FDP/Kromer	0,90 %	1,81 %
Grüne/Reiser	3,60 %	2,41 %
CM/Wieser	0,60 %	0,00 %
REP/Ahollinger	3,60 %	4,52 %
Ödp/Aigner	2,41 %	0,60 %
BP/-	0,00 %	0,60 %
NPD/-	0,00 %	0,00 %
Sonstige/-	0,00 %	1,51 %

Ergebnis des Stimmbezirks IV (Schildthurn):

Partei/Direktkandidat	Erststimme	Zweitstimme
CSU/Straubinger	68,49 %	64,56 %
SPD/Elsberger	19,75 %	19,41 %
FDP/Kromer	0,84 %	3,38 %
Grüne/Reiser	5,04 %	4,64 %
CM/Wieser	0,42 %	0,00 %
REP/Ahollinger	4,20 %	4,64 %
Ödp/Aigner	1,26 %	0,84 %

BP/-	0,00 %	0,84 %
NPD/-	0,00 %	0,00 %
Sonstige/-	0,00 %	1,69 %

Ergebnis des Stimmbezirks V (Briefwahl):

Partei/Direktkandidat	Erststimme	Zweitstimme
CSU/Straubinger	60,47 %	54,07 %
SPD/Elsberger	25,00 %	20,93 %
FDP/Kromer	1,74 %	6,40 %
Grüne/Reiser	4,65 %	6,40 %
CM/Wieser	1,16 %	0,00 %
REP/Ahollinger	4,07 %	4,07 %
Ödp/Aigner	2,91 %	0,58 %
BP/-	0,00 %	0,58 %
NPD/-	0,00 %	0,00 %
Sonstige/-	0,00 %	6,97 %

Gesamtergebnis der Gemeinde Zeilarn:

Partei/Direktkandidat	Erststimme	Zweitstimme
CSU/Straubinger	66,44 %	61,80
SPD/Elsberger	22,40 %	22,75
FDP/Kromer	1,44 %	3,99
Grüne/Reiser	3,47 %	3,74
CM/Wieser	0,42 %	0,00
REP/Ahollinger	3,63 %	4,16
Ödp/Aigner	2,20 %	0,93
BP/-	0,00 %	0,51
NPD/-	0,00 %	0,00
Sonstige/-	0,00 %	2,12

- Mitarbeiten bei Pflegemaßnahmen (dazu gehört z. B. Uferbepflanzung und Reinigen)
- Information und Aufklärung der Mitbürger

Aber! Ein Bachpate ist kein „Hilfspolizist“!

Wir bitten alle Interessenten um eine Kontaktaufnahme mit der Gemeinde (Tel. 601).

Heuer 34 Schulanfänger in zwei Klassen

Am ersten Schultag sind heuer 34 Schulanfänger in die erste Klasse eingerückt. Mit ihnen kamen auch drei neue Lehrerinnen an die Schule Zeilarn. Der frühere Dienst von Lehrerin Monika Schweers war Simbach; sie unterrichtet die Klasse 1 a. Aus Julbach kommt Lehrerin Tina Kleine, sie hat die Klasse 1b übernommen. In der Klasse 2a unterrichtet Lehrerin Bernadette Prähofer und in der Klasse 2b ist Carmen Nössing die Klassenlehrerin. Diese vier Klassen sind im Schulhaus an der Hauptstraße untergebracht. Im Schulhaus an der Bildsbergerstraße werden die Klassen drei bis neun unterrichtet. Lehramtsanwärterin Margit Jaeschke, ebenfalls neu an der Schule Zeilarn, kommt von Eggenfelden und hat die dritte Klasse übernommen. Die weiteren Klassen werden von folgende Lehrern unterrichtet:

Klasse 4: Lehrerin Claudia Erdreich, Klasse 5: Lehrer Josef Röhrli, Klasse 6: Lehrerin Martina Kellberger, Klasse 7: Konrektor Hubert Geschwendtner, Klasse 8: Lehrer Hans-Peter Luibl, Klasse 9: Lehrer Reinhold Dries. Rektorin Elisabeth Fendt ist ohne Klassenführung; sie unterrichtet kath. Religionslehre, Englisch, Kunsterziehung und Sport in verschiedenen Klassen. Geistlicher Rat Anton Stillricht erteilt ebenfalls kath. Religionsunterricht. Pfarrer Reinhard Caesperlein aus Tann hält Unterricht in evangelischer Religionslehre. Fachlehrerin Rita Grömmner und Fachlehramtsanwärterin Birgit Hartl sind für Textilarbeit, Hauswirtschaft und Werken zuständig. Außerdem gibt Fachlehrer Helmut Stöcklhuber aus Wurmannsquick die Fächer Werken und Technisches Zeichnen.

Insgesamt werden im Schuljahr 1998/99 an der Volksschule Zeilarn 233 Schülerinnen und Schüler in 11 Klassen unterrichtet. Es sind 108 Mädchen und 125 Jungen, Sie kommen aus folgenden Gemeinden:

Zeilarn:	87 Jungen und 88 Mädchen = 175
Erlbach:	19 Jungen und 9 Mädchen = 28
Markt:	5 Jungen und 5 Mädchen = 10
Tann:	2 Jungen und 2 Mädchen = 4
Wurmannsquick:	12 Jungen und 4 Mädchen = 16

Schülerinnen und Schüler.

Bachpatenschaften erwünscht!

Im Rahmen der Umsetzung des Landschaftsplanes besteht für interessierte Bürger auch heuer wieder die Möglichkeit, eine Patenschaft für einen Bach oder ein Bachtelstück zu übernehmen.

Was ist eine Bachpatenschaft?

Engagierte, umweltbewusste Bürger können die zum Gewässerausbau und zur Gewässerhaltung Verpflichteten bei der Gestaltung und Pflege der Gewässer und deren Uferbereiche aktiv durch „Bachpatenschaften“ unterstützen.

Ziel ist es, den Unterhaltungspflichtigen dabei zu unterstützen, das Ökosystem eines Gewässers in einem naturnahen Zustand zu erhalten bzw. soweit möglich, in einen natürlichen Zustand zurückzuführen.

Bachpatenschaften fördern damit das „öffentliche Bewusstsein für den Wert intakter, naturnaher Gewässer“.

Aufgaben für einen Bachpaten:

- regelmäßiges Beobachten des Baches
- Aufzeichnungen über Zustand und Veränderungen

Kirchturmsanierung

Die Gemeinde Zeilarn hat versucht, für die Sanierung des Kirchturms in Schildthurn einen staatlichen Zuschuss aus Mitteln zur Entwicklung des ländlichen Raumes zu erhalten.

Von den Landschaftsplanumsetzern wurde dazu ein schlüssiges Konzept entwickelt, dass die Schildthurner Kirche mit ihrem markanten Turm als Mittelpunkt verschiedener Aktivitäten sah.

Es war auch geplant, das Bauernmuseum der Fam. Maschberger in den Kirchturm zu integrieren.

Die beteiligten Behörden, das Landratsamt Rottal-Inn, sowie die Regierung von Niederbayern, standen der Angelegenheit positiv gegenüber. Lange Zeit sah es so aus, als würde das Konzept verwirklicht werden können. Aber wie so oft lagen die Schwierigkeiten im Detail und der Gemeinderat musste die Angelegenheit aus zuschussrechtlichen Gründen fallenlassen.

Die Gemeinde Zeilarn bedauert, dass damit auch der Einbau des Museums in den Kirchturm nicht verwirklicht werden kann.

Vielleicht wäre das Bauernmuseum ein Thema für den neu gegründeten Kulturverein in Schildthurn.

Straßenverschmutzung – ein Dauerproblem –

Immer wieder kommt es vor, dass es zu erheblichen Verschmutzungen von öffentlichen Straßen und Wegen kommt.

Wir wissen, dass dies meistens nicht zu vermeiden ist. Im Interesse der Verkehrssicherheit und auch zum Schutz der Verursacher der Verschmutzungen weisen wir aber eindringlich auf folgendes hin:

1. Nach den einschlägigen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung ist jede Verunreinigung der Straße sofort zu beseitigen, wenn diese zu einer Gefährdung oder eine Belästigung anderer Verkehrsteilnehmer führt. „Sofort“ bedeutet im Sinne der Vorschrift unmittelbar und ohne zeitliche Verzögerung. Auch die Gerichte kennen hier kein Pardon, wie in den einschlägigen höchstrichterlichen Urteilen jederzeit nachzulesen ist.
2. Uns ist klar, dass dies in der Praxis nicht immer möglich ist. Dann muss aber sichergestellt sein, dass die Gefahrenstelle ausreichend gekennzeichnet wird. Dazu ist es oft möglich dies mit dem zuständigen Baulastträger (Gemeinde, Straßenbauamt) zu melden und diese nehmen dann die ordnungsgemäße Beschilderung vor oder stellen die richtigen Schilder zur Verfügung.

3. Nur wenn die Beeinträchtigung nur von kurzer Dauer und die Gefahr gering ist, reicht ein einfaches Warndreieck aus!

Jedoch sollte es auch unabhängig von der Rechtslage selbstverständlich sein, dass der Schmutz sofort nach Beendigung der Arbeit entfernt wird.

Denn dass Straßenverschmutzungen zu erheblichen Unfallrisiken gehören wird wohl niemand bestreiten.

Ganz besonders gefährdet sind dabei die Zweiradfahrer! Denken Sie daran, morgen könnte es Sie treffen!

SCHWÄRZER

10 Jahre danach

Am Freitag, den 14.08.1998 fand mit der Freilichtveranstaltung „SCHWÄRZER“ die Veranstaltungsreihe „10 Jahre danach“ ihren Abschluss. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg für unsere Gemeinde. Über 1.000 Besucher ließen sich vom historischen, ländlichen Treiben auf das Theaterstück einstimmen. Sogar Petrus hatte Verständnis für die Zeilerner und ließ es nur bei der Theatergeneralprobe am Donnerstag regnen. Am Freitag war dann das ideale Veranstaltungswetter.

Es bleibt nun nur noch, allen Beteiligten für Ihr Mitmachen zu danken. Es wird wohl selten eine Gemeinde geben, deren Bürger so unkompliziert und so erfolgreich ein historisches ländliches Treiben auf die Füße stellen.

Allen Mitwirkenden einzeln einen Dank auszusprechen ist leider nicht möglich. Besonders erwähnt werden sollen aber, Sepp Hannersberger als ältester Mitwirkender, Helmut Holböck als Organisator des ländlichen Treibens, Walter Klimt, der eine hervorragende Pressearbeit geleistet hat und Ermann Lindner der die Idee für die Veranstaltungsreihe „10 Jahre danach“ hatte.

Benefizkonzert in der Wallfahrtskirche Schildthurn

Am Freitag, den 13. November, findet um 20.00 Uhr in der Wallfahrtskirche St. Ägidius zu Schildthurn ein Benefizkonzert zu Gunsten der Rumänenhilfe statt. Die international bekannte Gospel-Sängerin Roberta Kelly mit Band konnte für dieses Konzert gewonnen werden. Die in Las Cruces, New Mexiko geborene Sängern wuchs in Los Angeles/Kalifornien auf. Ihre ersten professionellen Erfahrungen im Musik-Business konnte Roberta als Background-Sängerin unter anderem bei der Gruppe Four Tops sammeln. Im Laufe der Jahre tourte sie durch den ganzen amerikanischen Kontinent. 1972 kam Roberta Kelly nach Deutschland traf auf Giorgio Moroder und bekam in München die Chance mit Donna Summer zusammenzuarbeiten. Von nun an trat

sie mit den Jackson Five, Rod Stuart, Billy Ocean und vielen anderen regelmäßig in der Fernsehshow „Der Musikladen“ auf. In den 70er Jahren konzertierte Roberta Kelly in Europa und Afrika und wurde in Verona und Brasilien mit ihren Hits unter anderem Disco-Sängerin des Jahres. Seit 1982 hat sich die temperamentvolle Sängerin den Gospels und Spirituals verschrieben.

Lassen Sie sich von der temperamentvollen Sängerin beim Konzert am Freitag, den 13.11. in Schildthurn mitreißen. Wer hier keine Zeit hat, der bekommt eine zweite Chance. Roberta Kelly sing nochmals am Samstag, 14.11. um 20.00 Uhr im Veranstaltungsraum auf dem Arbing Hof in Mitterskirchen (Leitenbach 17). Die Spenden, um die bei beiden Konzerten gebeten wird, kommen ausschließlich der Rumänienhilfe zu Gute.

Gemeindeausflug 1998

Wie fast jedes Jahr regnete es an diesem Tag wieder. Aber uns beruhigte, dass die Gatten unseres Bürgermeisters schon morgens davon sprach, dass es bald aufreißen würde.

Der diesjährige Gemeindeausflug führte uns an den Chiemsee. Dabei kam uns zugute, dass der Geschäftsleiter der Gemeinde, Franz Viellehner, früher bei der Verwaltung der Bayerischen Schlösser- Gärten und Seen gearbeitet (? er war dort Beamter!) hatte. Dank seiner Beziehungen wurde ihm der Schlüssel für das Schloss von König Ludwig II auf der Herreninsel ausgehändigt.

Von Franz Viellehner erhielten wir eine ganz persönliche Führung durch das Schloss und sahen auch Räume, die sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich gemacht werden. Dabei erläuterte er uns die Geschichte der Herreninsel und des Königsschlusses. Wir erfuhren, dass König Ludwig II. keine einzige Nacht in den Räumlichkeiten des Schlosses zugebracht hatte, dass die Heizung –wäre das Schloss jemals fertig gestellt worden- niemals funktioniert hätte und dass das „Tischlein-Deck-Dich“ mit dem zu versenkenden Speisetisch eine Fehlkonstruktion war.

Der Stallmeister, der die Land- und Forstwirtschaft auf der Insel leitet, führte uns in die Pferdeställe und zeigte uns die teilweise über 100 Jahre alten Kutschen. Sehr interessant waren seine Ausführungen über den Wandel, den die Landwirtschaft auf der Insel durchgelaufen hat. Heute werden fast ausschließlich Pferde gehalten, die einen großen Teil der 700.000 Besucher mit Kutschen von der Schiffsanlegestelle zum Königsschloss und zurück befördern.

Im „Alten Schloss“, das erst kürzlich renoviert wurde, ist eine Ausstellung über die Entstehungsgeschichte der Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland untergebracht. In diesen Räumen kamen im Jahr 1948

deutsche Politiker zusammen und schufen im „Verfassungskonvent“ die Grundlagen unserer Verfassung, die jedoch auf Geheiß der Besatzungsmächte nicht so genannt werden durfte. Um keinen Kulturschock zu erhalten, verzichteten anschließend die meisten Teilnehmer auf eine Besichtigung des Museums und stellten in der Cafeteria fest, dass eine Currywurst auch 16,50 DM kosten kann. Dann stand der Rückmarsch zur Anlegestelle an. Bemerkenswert, dass aus der Zeilerner Delegation niemand auf das Beförderungsmittel „Kutsche“ zurückgriff, auch wenn mancher ganz schön außer Puste war.

Das Schiff brachte uns wieder auf das Festland zurück. Als wir dort ankamen waren wir durchgefroren, da wir die gesamte Fahrt auf Deck verbringen mussten. Es hatte immer noch nicht aufgerissen, im Gegenteil, kurz nachdem wir in den Bus einstiegen ging ein Wolkenbruch nieder. Das tat aber unserer guten Laune keinen Abbruch.

Die Abendeinkehr führte uns nach Purkering. Dort sorgte ein Alleinunterhalter für Stimmung, aber wir hätten uns auch alleine recht gut unterhalten. Weil alles einmal ein Ende hat machten wir uns gegen 21.30 Uhr auf den Heimweg. Im Bus zeigten dann einige Mitfahrer ihr Talent als Witzerzähler. Der beste Wirtz aber war, dass es kurz bevor wir zuhause ankamen wirklich aufriss und zu regnen aufhörte.

Radweg entlang der B 20

In der Gemeinderatssitzung am 17.08.2008 wurde angeregt in Höhe Kellndorf zwischen dem Radweg und der B 20 eine Abgrenzung (Leitplanke) zu errichten. Das Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen hat dazu mit Schreiben vom 10.09.2008 mitgeteilt, dass der Leitpfostenabstand durch das Setzen von zusätzlichen Leitpfosten halbiert wird, um die Abgrenzung zwischen der Bundesstraße und dem Radweg zu verdeutlichen.

Bebauungsplan Stadelfeld II

In seiner Sitzung am 28.09.2008 hat der Gemeinderat den Entwurf des Bebauungsplanes Stadelfeld II (Erweiterung des Gewerbegebietes in Obertürken) als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan kann im Rathaus eingesehen werden.

Widmung von Ortsstraßen

Die Erschließungsstraßen im neuen Baugebiet Wildberg V wurden in der Gemeinderatssitzung am 28.09.1998 zu Ortsstraßen gewidmet. Die Straßennamen lauten Bgm.-Stegmüller-Straße und Pfarrer Gerauer Straße (Verlängerung der bestehenden Ortsstraße).

Kindergarten Zeilarn

Das Kindergartenjahr 1998/99 hat im Kindergarten „St. Martin“ in Zeilarn begonnen. Wie bisher wurden drei Gruppen gebildet:

Die Vormittagsgruppe mit 25 Kindern wird weiterhin geleitet von der Erzieherin Rosmarie Eger. Ihr zur Seite steht die Kinderpflegerin Irmgard Deiml.

Leiterin der „Überzogenen Gruppe“ und zugleich Leiterin des Kindergartens ist Petra Mittlerer. Daniela Kreil betreut die 25 Kinder dieser Gruppe als Kinderpflegerin. Für die Nachmittagsgruppe, der 17 Kinder angehören, wurde die Erzieherin Beate Brandl als Vertreterin für Rosi Obermaier, gb. Harböck, eingestellt. Rosi befindet sich im Erziehungsurlaub und betreut ihren Sohn. Als Kinderpflegerin ist Martina Hashuber beschäftigt. Margarete Bittcher fungiert weiterhin auf der 620,- DM – Basis als Aushilfskraft. Als weitere zusätzliche Kraft wurde für dieses Kindergartenjahr Sandra Kurzinger als Vorpraktikantin eingestellt. Für die Sauberkeit im Kindergarten ist für die ausgeschiedene Christa Westenkrichner nunmehr Monika Kalischko zuständig.

Neue Rechtschreibregeln

(leicht übertrieben!)

Jetzt isst es also soweit. Wir können ab sofort schreiben wie wir wolen, one dass uns iergendjemand belären kann. Sogar die Schulleerer wissen nicht mer, was eigentlich richtig und was falsch isst.

Liebe Kinder, dass könt Ihr geniesen. Euere Eltern haben die Rechtschreipung noch müsam erlernen müssen. Damals gab es Regeln, nach denen man sich tichten muste: Schiffahrt mit zwei eff, Gämse, Stängel und Schritttempo nur mit zwei te.

Das und vieles andere können wir jetzt vergesen.

Jetzt wird geschriben wie gesprochen wird.

Anmerkung der Redaktion des Gemeindeboten:

Wir sind alle schon gesetztere Damen und Herren und wir werden unsere liebe Mühe haben, die neue Rechtschreibung anzuwenden. Bitte verzeihen Sie uns, wenn wir unsere Bericht bis dahin in der alten Rechtschreibung verfassen.

Beschädigung von gemeindlichen Einrichtungen

In Zeilarn wurden einige Kugellampen am Dorfbrunnen willkürlich zerstört.

Die Verursacher konnten leider noch nicht festgestellt werden.

Die Gemeindeverwaltung bringt solche Sachbeschädigungen grundsätzlich bei der Polizei zur Anzeige. Es handelt sich dabei um die mutwillige Zerstörung von öffentlichem Eigentum und es muss erreicht werden, dass solche Tendenzen bereits im Keim erstickt werden.

Wir bitten Sie deshalb darum, Beobachtungen sofort an die Gemeindeverwaltung weiterzugeben.

Weniger Verkehrszeichen bessere Beschilderung

Das Bayerische Innenministerium teilt mit Schreiben vom 24.08.1998 folgendes mit:

Die Regelungsdichte durch Verkehrszeichen auf unseren Straßen ist im internationalen Vergleich generell zu hoch.

Dies führt neben einer allgemeinen Überforderung des Wahrnehmungs- und Handlungsvermögens zu schwindender Akzeptanz und zu einem zunehmenden Mangel an Bewusstsein, als Verkehrsteilnehmer selbstverantwortlich Gefahrensituationen kritisch beurteilen und entsprechend handeln zu müssen.

Durch ein Weniger an Verkehrszeichen und durch eine erhöhte Betonung der Selbstverantwortlichkeit aller Verkehrsteilnehmer kann ein Mehr an Verkehrssicherheit erreicht werden.

Der Grundsatz, dass ein Verkehrsteilnehmer nur vor solchen Gefahren im Straßenverkehr durch Verkehrsschilder gewarnt werden muss, mit denen er auch bei Anwendung der erforderlichen Sorgfalt nicht rechnen muss, ist nun in der neuen Regelung des § 45 Abs. 9 StVO normiert. Danach sind Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nur dort anzuordnen, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Bäumler Mark Lines Leo aus Griesmühle
Einwang Martina Elisabeth aus Kelldorf

Eheschließungen:

Herbert Baumgartner aus Gumpersdorf
Kerstin Lucia Zeidler aus Gumpersdorf

Harald Grabmeier aus Dambach
Gudrun Sonja Huber aus Dambach

Reinhard Otto Zogler aus Zeilarn
Renate Eichinger aus Schwertfeln

Kurt Josef Häfner aus Zeilarn
Anna Maria Elisabeth Watzl aus Eggenfelden

Sterbefälle:

Wagner Katharina aus Babing
im Alter von 74 Jahren

Edstaller Regina, Gumpersdorf
im Alter von 84 Jahren

Baumgartner Herbert, Gumpersdorf
im Alter von 55 Jahren

Jubilare:

Strauß Artur aus Babing	70 Jahre
Mattern Hans aus Gumpersdorf	70 Jahre
Baumgartner Magdalena, Kelldorf	70 Jahre
Fuchs Maria aus Gumpersdorf	75 Jahre
Hager Ludwig aus Babing	75 Jahre
Schnitter Anna aus Gumpersdorf	75 Jahre
Weiß Maria aus Zeilarn	80 Jahre
Dietmannsberger Maria, Obertürken	80 Jahre
Schöfberger Amalie aus Lanhofen	85 Jahre
Holböck Maria aus Babing	90 Jahre

Terminkalender

Monat Oktober 1998

02.10. Königsschießen der Schützen in Schildthurn
03.-04.10. Ausflug d. MSC
17.10. Generalsversammlung Trachtenverein
Leonberg in Zeilarn
18.10. ab 13.30 Uhr 30-Jahre Jugendarbeit,
Trachtler in Markt
24.10. Schützenball d. Schildthurner-Schützen in
Tann.
31.10. Tennis-Jahreshauptversammlung in
Gumpersdorf/Sportheim

Monat November 1998

07.-08.11. Theater in Zeilarn
08.11. Leonhardiumritt in Schilthurn mit
Vereinsbeteiligung
09.11. Terminbesprechung Vereinskalendar bei
Heilmeier.
13.11. Jahreshauptversammlung d. EC Zeilarn mit
Neuwahlen
14.-15.11. Theater in Zeilarn
18.11. Jahreshauptversammlung d. EC Zeilarn mit
Neuwahlen
20.-27.11. Gemeindegießen
21.11. Schafkopfmarchon in Zeilarn, Sporthütte
21.-22.11. Theater in Zeilarn
26.11. Kameradschaftsabend d. FFW Gumpersdorf
27.11. Jahreshauptversammlung d. FFW
Obertürken
28.11. 11. Zeilerner Christkindlmarkt

Monat Dezember 1998

04.12. Königsschießen d. Wildschützen Zeilarn
05.-06.12. Nikolausaktion der SFZ
05.12. Weihnachtsfeier d. FFW Gumpersdorf mit
Versteigerung
05.12. Weihnachtsfeier d. MSC Zeilarn bei Diem
06.12. 13.30 Uhr Nikolausfeier d. Leonberger
Trachtenjugend in Zeilarn
12.12. Weihnachtsfeier Trachtenverein Leonberg in
Zeilarn
12.12. Weihnachtsfeier m. Versteigerung d. KSRK
in Obertürken.

!!!! Wussten Sie schon !!!!

Dem Fernsehen verdanken wir das Phänomen,
dass jeden Abend unzählige Menschen aufwachen,
bevor sie ins Bett gehen